



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 30.12.2020



Tribschnee



Neuschnee



Vorsicht vor Neu- und Tribschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind teilweise groß. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Montag fielen verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm, vor allem im Osten und im Süden. Am Dienstag fällt lokal etwas Schnee. Mit starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen an allen Expositionen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee liegt oft auf weichen Schichten, dies auch unterhalb der Waldgrenze. Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an allen Expositionen im Hochgebirge.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 30.12.2020



Triebsschnee



Waldgrenze



Triebsschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind teilweise groß. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

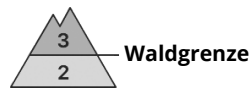
Am Montag fielen verbreitet 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Dienstag fällt lokal etwas Schnee. Mit starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen an allen Expositionen störanfällige Triebsschneeanisammlungen. Der Triebsschnee liegt oft auf weichen Schichten, dies auch unterhalb der Waldgrenze. Die frischen Triebsschneeanisammlungen liegen im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an allen Expositionen im Hochgebirge.

Tendenz

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

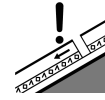
am Mittwoch, den 30.12.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Altschnee



2200m

Tribschnee kritisch beurteilen.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten, Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, besonders an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Am Montag fielen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Der Tribschnee liegt oft auf weichen Schichten, auch unterhalb der Waldgrenze. Die Tribschneeansammlungen werden im Bereich der Waldgrenze teilweise auf Oberflächenreif abgelagert. Steile Schattenhänge: Die Altschneedecke ist stellenweise störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.